

I.

Holzschnittdrucke.

Hoiaschnittdrucke

Nro. 1.

Biblia pauperum ad historiam veteris et novi Testamenti.

F⁰., 40 Blätter, 40 Holzschnitte, nur auf einer Seite gedruckt vermittelst des Reibers, mit sehr blasser Dinte; zwei und zwei Blätter mit den weissen Seiten aufeinandergeklebt; Holzschnitte theils kolort, theils schwarz. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. —

Stammt aus dem Besitz von Reinerus Eltmann.

Nro. 2.

Apocalypsis.

F⁰., 48 Blätter; Xylographie des 15. Jahrhunderts. Papierzeichen: p. nur auf einer Seite gedruckt, Ueber dem ersten Bilde: Conūsi ab ydolis p predicainē etc. qd' usq; hodie |

Nro. 3.

Ars moriendi.

Ars moriendi. | Qvamuīs fed'; philoso | phū. Tercio ethicorū; | Schluss: anime moriencium sepe misera | biliter periclitantur. | Et tantū de arte moriendi. F⁰., in zwei Columnen, 38 Zeilen. 12 Seiten Druck. Die Typen sind die gewöhnlichen Typen des Nicolaus Götz. (S. Hain I N. 1831; Hain glaubt den Druck dem H. Quentel zuschreiben zu müssen, irrt sich aber hierin.) Papierzeichen: Ochsenkopf.

Auf dem Vorsetzblatt mit einer Hand aus dem Ende des 15. Jahrhunderts geschrieben: Istū librū legauit nobis cū mgr̄ Nicolaus lyñich pie mēorie. Oretis deū p e⁹ aīe salute. Pertinet Cruciferis in Colonia.

(Diese drei Nummern befinden sich jetzt in Museum Wallraf-Richartz.)

Nr. 1

Biblia pauperum ad historiam veteris et novi Testamenti
No. 40 Blätter, 40 Holzschnitte, um ein oder zwei gedruckt
ist das hebräische, lateinische, griechische, zwei und zwei Mal
den Namen seinen am Anfang steht; Holzschnitte, die
für die Welt stehen. Ohne Angabe des Druckers, Druckort und
Jahres.
Stamm aus dem Besitz von Heinrich Kimmann.

Nr. 2

Apokalypsis
No. 18 Blätter, Xylographie des 16. Jahrhunderts, Papierdruck.
p. mit einer Seite gedruckt, Ueber dem ersten Bild: Consi-
deratione p. producitur etc. ad. n. h. d. d.

Nr. 3

Antiquarische
Aus demselben, 17. und 18. Jhd. für die Teile effizient, Folio:
eine merkwürdige Seite, die in zwei Columnen, 38 Zeilen, 12
Druck. Die Typen sind die gewöhnlichen Typen des 17. und
18. Jhd. (2. Teil 1. M. 1801; Man glaubt den Druck dem H. G.
zu schreiben zu müssen, ist aber nicht). Papierdruck.
Glossen.
Auf dem Vorderblatt mit einer Hand aus dem Ende
des 17. Jahrhunderts geschrieben: ista liber legavit
nobis ex parte Nicolae Jacobi de metris. Oratione de
et al. (Antiquarische Bibliothek in Colonia).
(Diese drei Nummern befinden sich jetzt im Ma-
seum Wallraf-Richartz).